



Statistische Berichte

Kennziffer
O 1 1 j
2012

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern

Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen
privater Haushalte 2012





Alle Veröffentlichungen im Internet unter
www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Diesen Code einfach mit der entsprechenden App scannen, um zum angegebenen Link zu gelangen.

Kostenlos

ist der Download von allen Statistischen Berichten (meist PDF- und Excel-Format) und ausgewählten anderen Publikationen (Informationelle Grundversorgung).

Kostenpflichtig

sind die links genannten Veröffentlichungen in gedruckter Form sowie die Druck- und Dateiausgaben (auch auf Datenträger) aller anderen Veröffentlichungen.

Newsletter-Service

Für Themenbereich/e anmelden. Information über Neuerscheinung/en wird per E-Mail aktuell übermittelt.

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457
Internet www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-3580

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Begriffserläuterungen	6
Tabellen	
1. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2012 nach der Haushaltsgröße	8
2. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2012 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen.....	10
3. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2012 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers.....	12
4. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2012 nach dem Alter des Haupteinkommensbeziehers	14
5. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2012 nach ausgewählten Haushaltstypen.....	16

Vorbemerkungen

Bei den Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) handelt es sich um eine jährliche Befragung privater Haushalte. Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Dabei werden nach § 2 dieses Gesetzes die Haushalte zu ihren Einnahmen und Ausgaben, ihren Wohnverhältnissen und zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern befragt. In die Erhebung sind nur Haushalte einbezogen, die sich aufgrund der Werbemaßnahmen der Statistischen Ämter bereit erklärt haben, die benötigten Angaben freiwillig zu machen.

Die LWR werden seit 2005 in einer neu konzipierten Form durchgeführt. Damit wird die Harmonisierung zwischen LWR und Einkommens- und Verbrauchsstichproben (EVS) fortgesetzt, die alle fünf Jahre als große Querschnitterhebung bundesweit bei höchstens 0,3 Prozent aller Haushalte durchgeführt werden. Die LWR waren von 1999 bis 2004 als rotierendes Quartalspanel angelegt, bei dem alle einbezogenen Haushalte (bundesweit 6 000) zu Beginn des Berichtsjahres in das Berichtsheft „Allgemeine Angaben“ die soziodemographischen Daten der Haushaltsmitglieder eintrugen, sowie Fragen zur Wohnsituation und zur Ausstattung des Haushalts mit langlebigen Gebrauchsgütern beantworteten. In jedem Berichtsquartal führten die Haushalte einen Monat lang über ihre Einnahmen und Ausgaben Buch. Jeder Haushalt füllte also viermal im Berichtsjahr – jeweils im ersten, zweiten oder dritten Monat eines Berichtsquartals – ein Haushaltsbuch aus. Im Übrigen war die Neukonzeption mit einem weitgehenden Austausch des Berichtskreises verbunden.

Die LWR werden ab 2005 als Unterstichprobe der EVS realisiert, wobei die für die LWR ausgewählten Haushalte bis zur nächsten EVS, also vier Jahre lang, befragt werden (Vier-Jahres-Panel). Mit der EVS 2008 steht die Auswahlgrundlage für die LWR in den Jahren 2009 bis 2012 zur Verfügung. Eine wesentliche Auswirkung dieser Änderung besteht darin, dass im EVS-Jahr die LWR-Daten aus den EVS-Daten generiert werden. Damit sind in den Jahren der EVS-Erhebung keine eigenständigen LWR-Erhebungen mehr erforderlich.

Eine weitergehende Harmonisierung wurde dadurch erreicht, dass der Aufschreiberrhythmus der LWR nun an den Rhythmus der EVS (Quartalsanschreibung) angeglichen ist. Während 1999 bis 2004 bei den LWR ein Haushalt je Quartal im jeweils 1., 2. oder 3. Quartalsmonat - also insgesamt vier Monate im Jahr - anschieb, zeichnet ein Haushalt ab 2005 nur mehr für die drei Monate eines Quartals seine Einnahmen und Ausgaben auf. Damit bleibt die Zahl der Monatsanschreibungen bundesweit mit 24 000 trotz der höheren Zahl der pro Jahr einbezogenen Haushalte (8 000 statt bisher 6 000) unverändert.

Bis 2004 erfolgte die Aufteilung der Stichprobe auf die Länder disproportional. Von den bundesweit 6 000 einzubeziehenden Haushalten waren 720 in Bayern zu befragen. Dies entsprach bei rund 5 Millionen bayerischen Haushalten einem Auswahlatz von 0,14 Promille. Seit 2005 wird eine proportionale Aufteilung der Stichprobe vorgenommen. Derzeit leben 1 150 der 8 000 bundesweit ausgewählten Haushalte in Bayern (Auswahlatz 0,23 Promille). Die mit unterschiedlichen Erhebungsmethoden gewonnenen Daten sind nur eingeschränkt miteinander vergleichbar.

Die LWR sind als Quotenstichprobe angelegt. Quotierungsmerkmale sind Bundesland, Haushaltstyp (siehe Begriffserläuterungen), Erwerbstätigkeit und monatliche Haushaltsnettoeinkommensklasse. Datenbasis für die Quotierung wie für die Hochrechnung ist der Mikrozensus.

Die LWR untergliedern sich in zwei selbständige Erhebungsteile. Zu Beginn eines jeden Erhebungsjahres füllen die Haushalte das Heft „Allgemeine Angaben“ aus. Jeweils ein Viertel der teilnehmenden Haushalte führt für alle drei Monate eines Quartals ein Haushaltsbuch, in dem alle Einnahmen des Haushalts und die Ausgaben für das Wohnen einzutragen sind. Hier sollen auch alle Ausgaben festgehalten werden, die per Dauerauftrag oder Einzugsermächtigung erfolgen oder mit einer Kreditaufnahme verbunden sind bzw. für die

noch Ratenzahlungen zu leisten sind. Für die täglichen Ausgaben des Haushalts steht ein eigenes Heft zur Verfügung.

Der vorliegende Bericht enthält Ergebnisse zum Ausstattungsgrad und –bestand mit langlebigen Gebrauchsgütern der Haushalte, die den Teil „Allgemeine Angaben“ beantwortet haben. Stichtag war der 1. Januar 2012.

Seit 2002 wird im Rahmen der „Allgemeinen Angaben“ die Ausstattung privater Haushalte mit einer Reihe neuartiger Gebrauchsgüter erfragt, deren Beliebtheit stark zugenommen hatte. Dabei handelt es sich vor allem um Güter aus dem Bereich des Empfangs, der Aufnahme und Wiedergabe von Bild und Ton (u.a. DVD-Player, CD-Player und -Recorder, MP3-Player) sowie um Freizeit- und Sportgeräte. Ab 2004 wurde die Ausstattung mit Fotoapparaten mit einbezogen, um Aufschlüsse über die Verbreitung von Digitalkameras zu bekommen. Zum Ausgleich dafür konnte aufgrund technischer Überalterung (z.B. Radiorecorder/Stereorundfunkgeräte, Videorecorder, Minidisc-Player) und/oder aufgrund der in Privathaushalten erreichten Vollausrüstung (z.B. HiFi-Anlage) auf Fragen zur Ausstattung mit einigen klassischen Gebrauchsgütern verzichtet werden.

Die vorliegenden Ergebnisse der befragten Haushalte wurden auf die jeweilige Grundgesamtheit (in Bayern gut 5 Millionen Haushalte - ohne Haushalte von Landwirten und anderen Selbständigen) hochgerechnet. Die Hochrechnung wird nach dem „Prinzip des minimalen Informationsverlustes“ im Statistischen Bundesamt durchgeführt.

Aufgrund des kleinen Stichprobenumfangs sind die Ergebnisse auch in einem relativ großen Bundesland wie Bayern mit teilweise erheblichen Unsicherheiten behaftet. Landesergebnisse werden daher im Vergleich zu Bundesergebnissen weniger stark untergliedert. In der Ergebnisdarstellung werden Angaben geklammert, deren Zahlenwert aufgrund der Haushaltszahl (25 bis unter 100 Haushalte) relativ unsicher ist. Hier ist mit relativen Standardfehlern zwischen 10 und 25 Prozent zu rechnen. Bei geringeren Besetzungszahlen (weniger als 25 Haushalte) und damit noch höheren Standardfehlern wird darauf verzichtet, einen Zahlenwert anzugeben.

Die maschinell erstellten hochgerechneten Ergebnisse werden ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben können sich deshalb geringfügige Abweichungen zu den Endsummen ergeben. Zusätzliche Informationen zur Datenqualität und zur Methodik finden sich in den Qualitätsberichten zu den LWR ¹⁾.

1) Die Qualitätsberichte finden sich im Internet unter <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Qualitaetsberichte/EinkommenKonsumLebensbedingungen/EinkommenKonsumLebensbedingungen.html>

Begriffserläuterungen

Ausstattungsgrad/Ausstattungsbestand

Der Ausstattungsgrad ist das statistische Maß dafür, wie viele Haushalte ein bestimmtes Gut besitzen. Zur Berechnung wird die Anzahl der Haushalte, die ein entsprechendes Gebrauchsgut besitzen, auf die Zahl der hochgerechneten Haushalte bezogen ($\times 100$). Ein Ausstattungsgrad beispielsweise von rund 88 Prozent bei Mobiltelefonen (Autotelefon, Handy) bedeutet, dass 88 von 100 Haushalten mindestens ein Mobiltelefon hatten.

Der Ausstattungsbestand ist das statistische Maß dafür, wie viele Güter in 100 Haushalten vorhanden sind. Rechnerisch ergibt sich der Ausstattungsbestand durch die Anzahl des in den Haushalten vorhandenen jeweiligen Gebrauchsgutes bezogen auf die Zahl der hochgerechneten Haushalte $\times 100$. Ein Ausstattungsbestand von 160 Mobiltelefonen bedeutet, dass auf 100 Haushalte 160 solcher Geräte kommen, also einige Haushalte mehr als ein Mobiltelefon besitzen. Bei einer Mehrfachausstattung ist der Ausstattungsbestand immer größer als der Ausstattungsgrad.

Haupteinkommensbezieher(in)

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbeziehers bzw. einer Haupteinkommensbezieherin wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern. Als Haupteinkommensbezieher(in) gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

Haushalt

Ein Haushalt besteht aus einer Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen, die sowohl hinsichtlich ihres Einkommens als auch ihres Verbrauchs zusammengehören. Sie müssen in der Regel zusammen wohnen und über ein oder mehrere Einkommen oder über Einkommensteile gemeinsam verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet. Zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen, die den genannten Voraussetzungen entsprechen, gehören zum Haushalt, wenn sie überwiegend von Mitteln des Haushalts leben oder wenn sie mit ihren eigenen Mitteln den Lebensunterhalt des Haushalts bestreiten. Haus- und Betriebspersonal, Untermieter und Kostgänger zählen nicht zum Haushalt, in dem sie wohnen bzw. gepflegt werden, ebenso nicht Personen, die sich nur auf Besuch im Haushalt befinden.

Generell nicht in die Erhebung einbezogen werden Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Anstalten, zu denen u. a. die Bewohner von Alten- und Pflegeheimen, die Angehörigen der Bereitschaftspolizei, des Bundesgrenzschutzes und der Bundeswehr gehören, soweit sie nicht einen ständigen Wohnsitz außerhalb der Kaserne haben.

In die Ergebnisdarstellung sind Haushalte mit hohem monatlichen Einkommen (Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr) nicht einbezogen. Ferner sind Haushalte von Landwirten und anderen Selbständigen bei den LWR ausgeschlossen. Bei den LWR werden ausschließlich Haushalte am Ort der Hauptwohnung erfasst. Dies führt dazu, dass die Zahl der hochgerechneten Haushalte der LWR generell niedriger liegt als die aus dem Mikrozensus, bei dem alle Wohnsitze erfasst werden.

Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen basiert auf der Selbsteinstufung der Haushalte. Das monatliche Nettoeinkommen einer Person ist der durch 12 dividierte Betrag, der sich als Summe aller im Laufe des Vorjahres erzielten Einkünfte, zuzüglich Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld oder weiterer Sonderzahlungen, Einkünften aus Vermietung, Verpachtung, Vermögen und öffentlichen Zahlungen wie z.B. Renten und Pensionen (Bruttoeinkommen) ergibt, abzüglich Steuern und Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung. Das monatliche Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der monatlichen Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder.

Haushaltstyp

Da die Haushaltsgröße nicht allein ausschlaggebend für das Einkommen und die Verbrauchsgewohnheiten ist, werden die Ergebnisse auch für verschiedene Haushaltstypen dargestellt. Im Einzelnen handelt es sich dabei um:

- Alleinlebende
- Alleinerziehende(r) mit Kind(ern) unter 18 Jahren
- (Ehe-)Paare ohne Kind und mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren.

Bei der Darstellung nach dem Haushaltstyp werden nur die Haushalte gezählt, denen außer den bei der Typisierung genannten Mitgliedern keine weiteren Personen angehören. Sind weitere Personen vorhanden, werden diese Haushalte stets der Gruppe „Sonstige Haushalte“ zugeordnet, die in der Gesamtzahl der Haushalte enthalten ist. Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher oder deren (Ehe-)Partner bzw. gleichgeschlechtlichen Lebenspartner. Bei der Auswertung sind die Lebensgemeinschaften und Lebenspartnerschaften den Ehepaaren gleichgestellt.

Soziale Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers(in)

Die soziale Stellung richtet sich nach dem Bereich, aus dem der überwiegende Teil der Einnahmen fließt (Unterhaltskonzept). Für die Zuordnung eines Haushalts zu einer sozialen Stellung ist die Person maßgeblich, die den größten Anteil zum Haushaltsnettoeinkommen beiträgt.

Beamte/Beamtinnen

Beamte/Beamtinnen (auch in Altersteilzeit) des Bundes (auch Berufs-, Zeitsoldaten bzw. -soldatinnen, Beamte/Beamtinnen des Bundesgrenzschutzes, Wehrdienstleistende), der Länder, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich Beamtenanwärter(innen) und Beamte/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst, auch Richter(innen), Geistliche und Beamte/Beamtinnen der Evangelischen Kirche und der Römisch-Katholischen Kirche. Geistliche und Sprecher(innen) anderer Religionsbekenntnisse sind als Angestellte erfasst.

Angestellte

Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger(innen), auch in Altersteilzeit, wie z. B. kaufmännische, technische, Büro-, Verwaltungs- oder Behördenangestellte, leitende Angestellte (z.B. Direktoren/Direktorinnen) ferner so genannte Versicherungs- und Betriebsbeamte und -beamtinnen, Bankbeamte/-beamtinnen (soweit sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis - z. B. bei der Bundesbank - stehen).

Arbeiter(innen)

Alle Lohnempfänger(innen), auch in Altersteilzeit, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode, auch Heimarbeiter(innen).

Nichterwerbstätige

Alle Bezieher(innen) von Pensionen aus öffentlichen Kassen und/oder von Renten aus öffentlichen Sozialeinrichtungen, Sozialhilfeempfänger(innen), Altenteiler(innen), nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehende Personen, die vom eigenen Vermögen (einschließlich Vermietung, Verpachtung) oder von privaten Unterstützungen und dgl. leben, Arbeitslose, ferner Studenten / Studentinnen, die einen eigenen Haushalt führen. Die Zuordnung zu den Nichterwerbstätigen erfolgte auch dann, wenn kleinere oder unregelmäßige Einkünfte aus Erwerbstätigkeit vorhanden waren.

Bei Haupteinkommensbezieher/-bezieherinnen, die sich in Elternzeit (Erziehungsurlaub) befinden, eine Rückkehrgarantie des Arbeitgebers haben und deren Arbeitsvertrag weiter besteht, gilt die soziale Stellung vor Antritt der Elternzeit. Ansonsten sind diese den „Nichterwerbstätigen“ zuzuordnen.

1. Ausstattung privater Haushalte ¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2012 nach der Haushaltsgröße

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)			
			1	2	3	4 oder mehr
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 047	297	425	144	181
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 350	1 948	1 905	650	847

Ausstattungsgrad ²⁾ je 100 Haushalte

Fahrzeuge						
3	Personenkraftwagen	84,2	69,9	89,1	93,3	99,2
4	fabrikneu gekauft	39,2	33,7	44,3	(41,6)	(38,9)
5	gebraucht gekauft	53,0	34,5	54,2	(69,9)	80,3
6	Kraftrad	16,9	/	(17,4)	(28,5)	(33,3)
7	Fahrrad	87,2	77,0	89,6	95,1	99,1
Unterhaltungselektronik						
8	Fernseher	96,7	93,3	98,2	98,9	99,7
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	56,6	41,2	59,7	80,7	66,8
10	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	45,8	(26,9)	49,0	(54,6)	75,0
11	Kabelanschluss	42,7	54,3	42,6	(42,5)	(16,6)
12	DVB-T-Gerät (Decoder)	22,2	(17,7)	23,3	(27,4)	(26,4)
13	Pay-TV-Decoder	(6,9)	/	(7,8)	/	/
14	DVD-Player/Recorder	72,9	58,8	73,3	90,4	91,0
15	Camcorder (Videokamera)	19,9	/	(18,3)	(36,1)	(38,8)
16	Fotoapparat	86,1	75,8	87,2	95,9	99,6
17	Fotoapparat analog	43,3	41,9	42,5	(46,4)	(46,1)
18	Fotoapparat digital	75,0	57,6	76,3	94,5	97,2
19	MP3-Player	41,7	(20,7)	39,1	74,9	70,5
20	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	79,7	71,3	80,7	83,6	93,7
21	Spielkonsole	28,1	(8,8)	(19,0)	(63,5)	65,8
Informations- und Kommunikationstechnik						
22	Personalcomputer	85,0	73,8	85,4	99,7	99,0
23	PC stationär	60,1	43,2	63,8	74,4	79,5
24	PC mobil (Notebook, Laptop, Netbook)	59,6	43,9	56,0	85,9	83,7
25	Internetanschluss, -zugang	81,2	65,1	84,1	99,1	97,9
26	Telefon	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
27	Festnetztelefon (auch schnurlos)	96,2	94,2	97,3	94,6	99,5
28	Mobiltelefon (Autotelefon, Handy)	91,4	83,4	93,8	98,3	99,3
29	Telefaxgerät stationär	22,1	(14,5)	24,0	(28,2)	(30,7)
30	Navigationsgerät	43,3	(25,9)	44,7	(67,0)	61,9
Elektrische Haushaltsgeräte						
31	Gefrierschrank, Gefriertruhe	64,3	45,8	73,0	(68,1)	84,2
32	Geschirrspülmaschine	73,5	49,3	82,0	91,3	96,5
33	Mikrowellengerät	70,5	60,7	71,8	77,8	84,5
34	Wäschetrockner	48,1	(30,5)	51,5	66,4	67,0
35	Kaffeevollautomat ³⁾	41,3	33,2	42,7	(52,4)	(48,2)
Sonstige Geräte						
36	Sportgeräte (Hometrainer)	33,2	(20,6)	39,7	(40,3)	(42,3)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr

2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen

Spalte. - 3) Keine Filterkaffee-, Pad- und Kapselmaschinen.

Noch: 1. Ausstattung privater Haushalte ¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2012 nach der Haushaltsgröße

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)			
			1	2	3	4 oder mehr
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 047	297	425	144	181
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 350	1 948	1 905	650	847

Ausstattungsbestand ²⁾ je 100 Haushalte

Fahrzeuge						
3	Personenkraftwagen	117,3	72,1	117,9	166,3	182,0
4	fabrikneu gekauft	44,8	34,3	48,7	(57,1)	(50,3)
5	gebraucht gekauft	69,1	35,8	65,8	(104,2)	126,5
6	Kraftrad	21,3	/	(19,5)	(38,2)	(47,0)
7	Fahrrad	211,2	102,6	201,6	295,2	418,0
Unterhaltungselektronik						
8	Fernseher	157,4	116,1	164,1	207,8	198,8
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	73,6	46,1	75,4	125,9	92,7
10	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	64,6	(31,1)	67,8	(82,3)	121,3
11	Kabelanschluss	45,4	55,4	45,1	(48,5)	(20,7)
12	DVB-T-Gerät (Decoder)	26,4	(19,4)	26,0	(38,1)	(34,6)
13	Pay-TV-Decoder	(7,3)	/	(8,4)	/	/
14	DVD-Player/Recorder	94,3	67,3	93,2	130,3	131,3
15	Videokamera (Camcorder)	23,2	/	(20,9)	(43,6)	(43,7)
16	Fotoapparat	166,0	122,2	161,7	217,4	237,2
17	Fotoapparat analog	57,7	54,0	58,3	(65,2)	(59,1)
18	Fotoapparat digital	108,4	68,2	103,4	152,2	178,1
19	MP3-Player	68,9	(24,5)	57,4	127,3	152,3
20	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	131,0	86,9	120,0	161,9	233,5
21	Spielkonsole	51,2	(11,4)	(29,5)	(128,1)	132,8
Informations- und Kommunikationstechnik						
22	Personalcomputer	159,5	96,6	148,9	245,5	261,9
23	PC stationär	76,8	47,6	76,0	107,7	122,2
24	PC mobil (Notebook, Laptop, Netbook)	82,7	49,1	72,9	137,8	139,7
25	Internetanschluss, -zugang	117,7	81,0	115,8	157,7	175,4
26	Telefon	293,8	202,9	286,0	385,3	450,1
27	Festnetztelefon (auch schnurlos)	120,9	104,7	121,2	133,2	148,2
28	Mobiltelefon (Autotelefon, Handy)	172,9	98,2	164,8	252,2	301,9
29	Telefaxgerät stationär	22,5	(15,1)	24,1	(28,6)	(31,4)
30	Navigationsgerät	50,2	(27,0)	51,2	(84,6)	74,9
Elektrische Haushaltsgeräte						
31	Gefrierschrank, Gefriertruhe	73,9	48,2	83,6	(75,5)	109,9
32	Geschirrspülmaschine	74,7	49,3	82,7	92,0	101,5
33	Mikrowellengerät	72,6	62,1	73,8	80,3	87,9
34	Wäschetrockner	48,3	(30,5)	51,7	66,4	67,8
35	Kaffeefullautomat ³⁾	43,4	33,9	45,4	(56,0)	(50,9)
Sonstige Geräte						
36	Sportgeräte (Hometrainer)	43,2	(24,7)	50,6	(53,5)	(60,9)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr

2) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - 3) Keine Filterkaffee-, Pad- und Kapselmaschinen

2. Ausstattung privater Haushalte ¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2012 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen in Höhe von ... Euro			
		unter 1 700	1 700	2 600	3 600 oder mehr
			bis unter		
		2 600	3 600		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	212	249	261	325
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 756	1 565	1 067	962

Ausstattungsgrad ²⁾ je 100 Haushalte

Fahrzeuge					
3	Personenkraftwagen	63,9	91,1	95,7	97,6
4	fabrikneu gekauft	(26,1)	41,4	43,8	54,6
5	gebraucht gekauft	(37,7)	54,4	69,5	60,6
6	Kraftrad	/	(20,5)	(24,8)	(26,9)
7	Fahrrad	73,9	91,5	95,7	95,0
Unterhaltungselektronik					
8	Fernseher	93,2	98,8	98,7	97,6
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	(36,0)	59,0	72,1	73,3
10	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	(33,0)	44,7	59,0	56,2
11	Kabelanschluss	50,7	41,2	(34,7)	39,6
12	DVB-T-Gerät (Decoder)	(16,8)	(24,0)	(25,8)	(25,4)
13	Pay-TV-Decoder	/	/	/	(9,8)
14	DVD-Player/Recorder	55,6	79,5	81,2	84,5
15	Videokamera (Camcorder)	/	(17,3)	(26,5)	31,4
16	Fotoapparat	69,8	90,7	96,4	96,8
17	Fotoapparat analog	(34,9)	45,7	45,9	51,8
18	Fotoapparat digital	53,9	76,3	91,8	93,0
19	MP3-Player	(24,9)	(34,8)	56,9	67,0
20	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	68,2	82,0	88,8	87,0
21	Spielkonsole	(14,6)	(25,1)	(43,1)	41,2
Informations- und Kommunikationstechnik					
22	Personalcomputer	68,8	87,6	96,5	97,8
23	PC stationär	(41,8)	59,0	76,4	77,0
24	PC mobil (Notebook, Laptop, Netbook)	(39,4)	58,2	72,7	84,3
25	Internetanschluss, -zugang	63,5	82,5	94,2	96,9
26	Telefon	100,0	100,0	100,0	100,0
27	Festnetztelefon (auch schnurlos)	92,0	97,8	98,9	98,3
28	Mobiltelefon (Autotelefon, Handy)	82,5	93,5	96,1	99,0
29	Telefaxgerät stationär	(14,5)	(20,6)	(24,8)	35,7
30	Navigationsgerät	(20,1)	46,3	56,2	66,5
Elektrische Haushaltsgeräte					
31	Gefrierschrank, Gefriertruhe	54,6	65,4	70,5	73,1
32	Geschirrspülmaschine	51,9	74,7	89,9	92,9
33	Mikrowellengerät	63,8	71,4	75,2	76,2
34	Wäschetrockner	(30,1)	53,7	57,0	61,7
35	Kaffeefullautomat ³⁾	(33,1)	42,6	47,6	47,2
Sonstige Geräte					
36	Sportgeräte (Hometrainer)	(18,4)	(34,5)	38,5	52,5

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr
2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - 3) Keine Filterkaffee-, Pad- und Kapselmaschinen.

**Noch: 2. Ausstattung privater Haushalte ¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2012
nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen in Höhe von ... Euro			
		unter 1 700	1 700	2 600	3 600 oder mehr
			bis unter		
		2 600	3 600		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	212	249	261	325
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 756	1 565	1 067	962

Ausstattungsbestand ²⁾ je 100 Haushalte

Fahrzeuge					
3	Personenkraftwagen	65,4	114,6	155,3	174,0
4	fabrikneu gekauft	(26,1)	44,0	52,2	71,6
5	gebraucht gekauft	(39,0)	67,8	98,3	94,2
6	Kraftrad	/	(22,8)	(33,2)	(38,7)
7	Fahrrad	107,1	208,4	279,5	329,7
Unterhaltungselektronik					
8	Fernseher	118,0	155,3	186,0	201,3
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	(40,8)	70,5	100,5	108,7
10	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	(39,6)	58,1	90,4	92,6
11	Kabelanschluss	52,6	44,6	(36,0)	44,1
12	DVB-T-Gerät (Decoder)	(17,8)	(29,5)	(29,5)	(33,9)
13	Pay-TV-Decoder	/	/	/	(10,9)
14	DVD-Player/Recorder	64,4	100,5	111,5	119,7
15	Videokamera (Camcorder)	/	(19,0)	(28,9)	39,5
16	Fotoapparat	108,1	168,8	197,5	232,4
17	Fotoapparat analog	(43,7)	61,2	63,9	70,6
18	Fotoapparat digital	64,4	107,6	133,5	161,9
19	MP3-Player	(28,6)	(52,7)	105,9	127,9
20	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	83,1	130,7	167,6	178,4
21	Spielkonsole	(24,9)	(39,1)	(86,7)	79,6
Informations- und Kommunikationstechnik					
22	Personalcomputer	91,3	148,6	198,5	258,5
23	PC stationär	(46,9)	68,3	101,5	117,9
24	PC mobil (Notebook, Laptop, Netbook)	(44,4)	80,3	97,0	140,6
25	Internetanschluss, -zugang	80,1	112,9	136,2	173,3
26	Telefon	207,9	279,3	352,6	408,7
27	Festnetztelefon (auch schnurlos)	99,1	116,9	134,5	152,0
28	Mobiltelefon (Autotelefon, Handy)	108,8	162,4	218,1	256,7
29	Telefaxgerät stationär	(15,1)	(20,6)	(25,0)	36,5
30	Navigationsgerät	(21,0)	52,3	64,1	84,6
Elektrische Haushaltsgeräte					
31	Gefrierschrank, Gefriertruhe	58,8	75,7	79,8	91,9
32	Geschirrspülmaschine	51,9	75,0	91,9	96,5
33	Mikrowellengerät	64,1	73,4	77,7	81,1
34	Wäschetrockner	(30,1)	53,7	57,0	63,0
35	Kaffeefullautomat ³⁾	(33,9)	44,2	51,7	50,3
Sonstige Geräte					
36	Sportgeräte (Hometrainer)	(24,5)	(39,3)	52,8	72,9

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr

2) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - 3) Keine Filterkaffee-, Pad- und Kapselmaschinen

3. Ausstattung privater Haushalte ¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2012 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbezieher

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Arbeitnehmer	darunter		Nicht-erwerbstätige ²⁾	darunter Rentner und Pensionäre
			Beamte	Angestellte		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	684	126	455	341	323
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	3 431	267	2 056	1 732	1 554

Ausstattungsgrad ³⁾ je 100 Haushalte

Fahrzeuge						
3	Personenkraftwagen	90,5	96,5	89,3	76,1	80,5
4	fabrikneu gekauft	41,7	(50,2)	42,0	36,2	39,0
5	gebraucht gekauft	60,0	(61,1)	55,6	42,5	44,4
6	Kraftrad	23,1	(21,3)	(17,4)	(6,2)	(6,2)
7	Fahrrad	91,8	92,3	91,5	80,1	79,7
Unterhaltungselektronik						
8	Fernseher	97,3	99,1	95,6	96,0	98,0
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	62,1	(60,4)	59,1	48,6	48,7
10	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	51,5	(45,1)	46,9	37,2	38,0
11	Kabelanschluss	40,0	(50,1)	44,5	46,3	45,4
12	DVB-T-Gerät (Decoder)	23,1	(24,9)	23,1	(19,9)	(20,7)
13	Pay-TV-Decoder	(7,5)	/	(7,8)	/	/
14	DVD-Player/Recorder	83,2	82,4	81,0	54,4	54,4
15	Videokamera (Camcorder)	23,7	(25,8)	22,6	(14,3)	(15,1)
16	Fotoapparat	91,4	93,1	90,0	78,4	78,6
17	Fotoapparat analog	43,0	(49,8)	42,8	45,7	47,9
18	Fotoapparat digital	84,6	86,3	83,4	58,4	57,7
19	MP3-Player	54,1	(63,1)	55,0	(17,7)	(15,6)
20	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	86,5	89,5	84,5	68,1	69,0
21	Spielkonsole	38,1	(35,7)	31,8	(9,7)	(8,4)
Informations- und Kommunikationstechnik						
22	Personalcomputer	94,7	97,6	94,6	67,5	65,9
23	PC stationär	66,9	(72,4)	64,2	47,4	49,9
24	PC mobil (Notebook, Laptop, Netbook)	71,7	(75,0)	73,7	37,2	33,5
25	Internetanschluss, -zugang	91,9	95,4	90,4	61,5	59,5
26	Telefon	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
27	Festnetztelefon (auch schnurlos)	97,0	96,6	96,9	95,6	97,1
28	Mobiltelefon (Autotelefon, Handy)	97,1	96,7	96,5	80,2	81,4
29	Telefaxgerät stationär	23,0	(26,6)	23,8	(21,8)	(23,6)
30	Navigationsgerät	51,5	(52,3)	49,5	29,0	30,1
Elektrische Haushaltsgeräte						
31	Gefrierschrank, Gefriertruhe	65,7	(57,4)	60,9	65,2	66,5
32	Geschirrspülmaschine	81,3	79,9	80,4	60,2	62,3
33	Mikrowellengerät	75,3	(65,6)	73,6	63,0	62,4
34	Wäschetrockner	55,8	(50,1)	56,0	35,7	38,6
35	Kaffeefullautomat ⁴⁾	44,7	(36,1)	43,6	35,7	38,6
Sonstige Geräte						
36	Sportgeräte (Hometrainer)	36,0	(41,8)	36,3	31,0	33,3

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr

2) Ohne Arbeitslose. - 3) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - 4) Keine Filterkaffee-, Pad- und Kapselmaschinen.

Noch: 3. Ausstattung privater Haushalte ¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2012 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Arbeitnehmer	darunter		Nicht-erwerbstätige ²⁾	darunter Rentner und Pensionäre
			Beamte	Angestellte		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	684	126	455	341	323
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	3 431	267	2 056	1 732	1 554

Ausstattungsbestand ³⁾ je 100 Haushalte

Fahrzeuge						
3	Personenkraftwagen	137,1	159,3	127,9	85,5	90,8
4	fabrikneu gekauft	49,2	(61,2)	48,8	38,3	41,1
5	gebraucht gekauft	83,4	(92,1)	73,3	45,8	48,1
6	Kraftrad	29,9	(38,7)	(22,5)	(6,6)	(6,6)
7	Fahrrad	247,5	306,1	229,4	149,2	152,7
Unterhaltungselektronik						
8	Fernseher	167,0	190,7	160,7	143,1	148,6
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	83,4	(81,6)	79,0	58,7	59,8
10	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	74,3	(64,7)	69,1	49,4	51,4
11	Kabelanschluss	42,5	(54,7)	48,2	48,4	47,8
12	DVB-T-Gerät (Decoder)	28,2	(30,4)	29,0	(22,7)	(23,8)
13	Pay-TV-Decoder	(7,8)	/	(8,2)	/	/
14	DVD-Player/Recorder	109,1	118,6	105,6	68,8	69,8
15	Videokamera (Camcorder)	26,9	(33,2)	26,2	(17,9)	(19,0)
16	Fotoapparat	179,8	208,4	177,1	147,1	146,0
17	Fotoapparat analog	53,3	(68,3)	54,2	69,3	69,8
18	Fotoapparat digital	126,5	140,2	122,9	77,7	76,2
19	MP3-Player	93,5	(113,2)	92,4	(21,8)	(18,9)
20	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	154,4	193,9	140,4	90,9	93,1
21	Spielkonsole	71,6	(69,3)	60,4	(14,1)	(11,5)
Informations- und Kommunikationstechnik						
22	Personalcomputer	192,2	209,9	194,5	100,1	98,9
23	PC stationär	89,1	(97,5)	85,7	55,1	57,7
24	PC mobil (Notebook, Laptop, Netbook)	103,1	(112,4)	108,8	45,0	41,2
25	Internetanschluss, -zugang	141,3	151,2	140,5	74,5	70,8
26	Telefon	327,6	352,6	310,0	234,7	240,9
27	Festnetztelefon (auch schnurlos)	124,6	127,1	127,2	116,0	119,6
28	Mobiltelefon (Autotelefon, Handy)	203,0	225,5	182,8	118,7	121,3
29	Telefaxgerät stationär	23,2	(26,6)	24,1	(22,7)	(24,6)
30	Navigationsgerät	61,2	(62,4)	60,7	31,2	32,5
Elektrische Haushaltsgeräte						
31	Gefrierschrank, Gefriertruhe	124,5	130,8	123,6	117,1	119,1
32	Geschirrspülmaschine	75,4	(67,2)	67,3	75,4	77,9
33	Mikrowellengerät	82,7	83,0	81,2	61,0	63,2
34	Wäschetrockner	77,4	(70,5)	76,4	65,0	64,8
35	Kaffeefullautomat ⁴⁾	56,2	(50,1)	56,6	35,7	38,6
		47,1	(38,0)	45,7	37,4	40,5
Sonstige Geräte						
36	Sportgeräte (Hometrainer)	48,5	(62,2)	47,3	37,0	40,1

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr
2) Ohne Arbeitslose. - 3) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - 4) Keine Filterkaffe-, Pad- und Kapselmaschinen.

4. Ausstattung privater Haushalte ¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2012 nach dem Alter des Haupteinkommensbeziehers

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Alter des Haupteinkommensbeziehers in Jahren				
		unter 35	35	45	55	65 oder mehr
			bis unter			
		45	55	65		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	(73)	167	276	278	253
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	(451)	833	1 438	1 430	1 198

Ausstattungsgrad ²⁾ je 100 Haushalte

Fahrzeuge						
3	Personenkraftwagen	(74,7)	89,0	86,3	87,6	78,0
4	fabrikneu gekauft	/	(34,6)	42,6	42,0	41,8
5	gebraucht gekauft	(55,8)	69,8	53,6	54,0	(38,5)
6	Kraftrad	/	(21,9)	(21,1)	(18,2)	/
7	Fahrrad	(89,8)	94,8	91,0	87,7	75,8
Unterhaltungselektronik						
8	Fernseher	(89,6)	97,5	98,0	96,3	98,0
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	(63,1)	61,6	57,8	55,5	50,6
10	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	(38,0)	(62,2)	47,6	41,7	39,9
11	Kabelanschluss	(47,2)	(31,4)	41,0	46,9	46,2
12	DVB-T-Gerät (Decoder)	/	(22,9)	(20,8)	(23,8)	(18,4)
13	Pay-TV-Decoder	/	/	/	/	/
14	DVD-Player/Recorder	(77,7)	87,8	80,4	72,7	52,0
15	Videokamera (Camcorder)	/	(25,9)	(22,5)	(15,4)	(14,8)
16	Fotoapparat	(92,2)	94,2	90,6	83,3	75,9
17	Fotoapparat analog	/	(38,3)	45,3	44,5	49,5
18	Fotoapparat digital	(89,8)	90,3	84,4	71,1	52,2
19	MP3-Player	(67,9)	60,8	55,1	32,8	(13,2)
20	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	(75,3)	88,4	86,7	80,0	66,6
21	Spielkonsole	(46,2)	(46,9)	43,9	(15,1)	/
Informations- und Kommunikationstechnik						
22	Personalcomputer	(100,0)	94,6	94,1	87,6	58,8
23	PC stationär	(48,2)	66,7	66,9	65,1	45,7
24	PC mobil (Notebook, Laptop, Netbook)	(83,9)	73,5	70,5	58,3	(29,4)
25	Internetanschluss, -zugang	(97,7)	92,3	90,7	83,8	52,6
26	Telefon	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
27	Festnetztelefon (auch schnurlos)	(85,4)	97,7	95,7	97,3	98,5
28	Mobiltelefon (Autotelefon, Handy)	(98,6)	98,0	96,5	91,7	77,7
29	Telefaxgerät stationär	/	(22,6)	(21,3)	(25,3)	(20,7)
30	Navigationsgerät	(51,6)	(45,7)	55,4	37,8	(30,5)
Elektrische Haushaltsgeräte						
31	Gefrierschrank, Gefriertruhe	(54,7)	61,3	65,8	64,4	68,1
32	Geschirrspülmaschine	(66,9)	86,5	78,5	73,1	61,4
33	Mikrowellengerät	(74,6)	77,4	75,7	67,1	62,0
34	Wäschetrockner	(39,4)	62,3	53,1	46,8	37,0
35	Kaffeefullautomat ³⁾	(38,1)	(39,9)	39,6	47,5	(38,0)
Sonstige Geräte						
36	Sportgeräte (Hometrainer)	/	(31,2)	34,1	38,5	(31,5)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr
2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - 3) Keine Filterkaffee-, Pad- und Kapselmaschinen.

**Noch: 4. Ausstattung privater Haushalte ¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2012
nach dem Alter des Haupteinkommensbeziehers**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Alter des Haupteinkommensbeziehers in Jahren				
		unter 35	35	45	55	65 oder mehr
			bis unter			
		45	55	65		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	(73)	167	276	278	253
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	(451)	833	1 438	1 430	1 198

Ausstattungsbestand ²⁾ je 100 Haushalte

Fahrzeuge						
3	Personenkraftwagen	(104,5)	135,1	133,2	120,5	86,8
4	fabrikneu gekauft	/	(36,6)	51,4	48,5	44,0
5	gebraucht gekauft	(73,1)	95,5	76,6	68,8	(40,8)
6	Kraftrad	/	(29,3)	(30,1)	(19,7)	/
7	Fahrrad	(185,2)	282,9	256,7	182,0	151,3
Unterhaltungselektronik						
8	Fernseher	(132,8)	158,4	172,0	159,9	145,6
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	(73,8)	81,1	79,4	75,0	59,6
10	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	(46,9)	(93,4)	68,0	58,8	54,3
11	Kabelanschluss	(52,6)	(35,2)	42,5	49,9	47,9
12	DVB-T-Gerät (Decoder)	/	(27,1)	(25,4)	(30,3)	(20,9)
13	Pay-TV-Decoder	/	/	/	/	/
14	DVD-Player/Recorder	(96,0)	112,9	107,7	92,8	66,5
15	Videokamera (Camcorder)	/	(30,0)	(27,4)	(17,5)	(18,0)
16	Fotoapparat	(158,8)	189,7	186,3	155,0	141,2
17	Fotoapparat analog	/	(44,5)	58,0	58,2	73,6
18	Fotoapparat digital	(121,5)	145,2	128,3	96,8	67,7
19	MP3-Player	(109,9)	108,2	99,6	46,4	(16,3)
20	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	(100,9)	188,0	155,2	116,5	91,1
21	Spielkonsole	(67,7)	(97,3)	81,9	(25,7)	/
Informations- und Kommunikationstechnik						
22	Personalcomputer	(170,1)	192,2	201,5	155,4	87,1
23	PC stationär	(58,8)	86,3	95,7	77,8	53,1
24	PC mobil (Notebook, Laptop, Netbook)	(111,3)	105,9	105,9	77,6	(34,1)
25	Internetanschluss, -zugang	(161,1)	134,1	149,4	109,5	61,5
26	Telefon	(271,6)	331,2	350,4	275,7	229,6
27	Festnetztelefon (auch schnurlos)	(91,7)	124,8	126,2	122,8	120,5
28	Mobiltelefon (Autotelefon, Handy)	(179,9)	206,4	224,2	152,9	109,1
29	Telefaxgerät stationär	/	(22,6)	(22,5)	(25,3)	(21,0)
30	Navigationsgerät	(60,3)	(51,3)	63,4	48,2	(32,1)
Elektrische Haushaltsgeräte						
31	Gefrierschrank, Gefriertruhe	(55,5)	67,2	76,3	76,4	79,5
32	Geschirrspülmaschine	(66,9)	87,2	81,1	73,7	62,3
33	Mikrowellengerät	(75,7)	78,9	77,8	69,0	65,0
34	Wäschetrockner	(39,4)	62,3	53,6	47,1	37,0
35	Kaffeefullautomat ³⁾	(38,1)	(41,0)	42,6	50,2	(40,0)
Sonstige Geräte						
36	Sportgeräte (Hometrainer)	/	(44,9)	44,9	50,0	(37,5)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr

2) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - 3) Keine Filterkaffee-, Pad- und Kapselmaschinen

**5. Ausstattung privater Haushalte ¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2012
nach ausgewählten Haushaltstypen**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Alleinlebende	(Ehe-)Paare	davon	
				ohne Kinder	mit Kindern ²⁾
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	297	548	365	183
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 948	2 442	1 561	880

Ausstattungsgrad ³⁾ je 100 Haushalte

Fahrzeuge					
3	Personenkraftwagen	69,9	94,4	92,2	98,3
4	fabrikneu gekauft	33,7	45,1	49,1	(38,1)
5	gebraucht gekauft	34,5	63,2	53,2	81,0
6	Kraftrad	/	21,5	(18,5)	(26,9)
7	Fahrrad	77,0	93,1	89,4	99,7
Unterhaltungselektronik					
8	Fernseher	93,3	98,6	98,3	99,3
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	41,2	64,8	61,4	70,9
10	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	(26,9)	57,3	50,2	69,8
11	Kabelanschluss	54,3	37,4	43,6	(26,3)
12	DVB-T-Gerät (Decoder)	(17,7)	24,2	(23,4)	(25,6)
13	Pay-TV-Decoder	/	(8,2)	/	/
14	DVD-Player/Recorder	58,8	79,3	71,8	92,6
15	Videokamera (Camcorder)	/	27,3	(19,4)	(41,3)
16	Fotoapparat	75,8	92,7	89,0	99,3
17	Fotoapparat analog	41,9	45,5	44,8	(46,7)
18	Fotoapparat digital	57,6	84,5	77,7	96,5
19	MP3-Player	(20,7)	46,4	33,1	70,0
20	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	71,3	84,7	81,0	91,1
21	Spielkonsole	(8,8)	33,0	(13,0)	68,6
Informations- und Kommunikationstechnik					
22	Personalcomputer	73,8	90,5	85,8	99,0
23	PC stationär	43,2	67,0	64,7	71,1
24	PC mobil (Notebook, Laptop, Netbook)	43,9	64,2	53,2	83,9
25	Internetanschluss, -zugang	65,1	88,7	83,5	98,0
26	Telefon	100,0	100,0	100,0	100,0
27	Festnetztelefon (auch schnurlos)	94,2	99,2	99,3	98,9
28	Mobiltelefon (Autotelefon, Handy)	83,4	95,1	92,8	99,1
29	Telefaxgerät stationär	(14,5)	26,8	26,8	(27,0)
30	Navigationsgerät	(25,9)	53,7	48,5	63,0
Elektrische Haushaltsgeräte					
31	Gefrierschrank, Gefriertruhe	45,8	77,1	77,3	76,7
32	Geschirrspülmaschine	49,3	88,7	85,5	94,4
33	Mikrowellengerät	60,7	75,0	71,5	81,1
34	Wäschetrockner	(30,5)	57,4	51,8	67,4
35	Kaffeefullautomat ⁴⁾	33,2	45,4	45,9	(44,6)
Sonstige Geräte					
36	Sportgeräte (Hometrainer)	(20,6)	40,3	43,9	(34,0)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr

2) Kinder des Haupteinkommensbeziehers oder des Ehepartners/Lebensgefährten unter 18 Jahren. - 3) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - 4) Keine Filterkaffee-, Pad- und Kapselmaschinen.

**Noch: 5. Ausstattung privater Haushalte ¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2012
nach ausgewählten Haushaltstypen**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Alleinlebende	(Ehe-)Paare	davon	
				ohne Kinder	mit Kindern ²⁾
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	297	548	365	183
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 948	2 442	1 561	880

Ausstattungsbestand ³⁾ je 100 Haushalte

Fahrzeuge					
3	Personenkraftwagen	72,1	134,9	121,2	159,2
4	fabrikneu gekauft	34,3	50,9	54,0	(45,4)
5	gebraucht gekauft	35,8	80,5	63,8	110,0
6	Kraftrad	/	24,9	(21,1)	(31,7)
7	Fahrrad	102,6	268,6	207,1	377,4
Unterhaltungselektronik					
8	Fernseher	116,1	171,0	167,2	177,9
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	46,1	83,6	78,9	92,1
10	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	(31,1)	82,4	70,4	103,8
11	Kabelanschluss	55,4	40,7	46,7	(30,1)
12	DVB-T-Gerät (Decoder)	(19,4)	27,3	(26,6)	(28,5)
13	Pay-TV-Decoder	/	(8,7)	/	/
14	DVD-Player/Recorder	67,3	103,4	91,0	125,4
15	Videokamera (Camcorder)	/	30,8	(22,4)	(45,7)
16	Fotoapparat	122,2	187,3	165,2	226,5
17	Fotoapparat analog	54,0	59,9	62,1	(56,1)
18	Fotoapparat digital	68,2	127,4	103,1	170,4
19	MP3-Player	(24,5)	80,8	50,9	133,9
20	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	86,9	153,5	118,6	215,3
21	Spielkonsole	(11,4)	62,4	(18,8)	139,7
Informations- und Kommunikationstechnik					
22	Personalcomputer	96,6	174,2	143,5	228,5
23	PC stationär	47,6	83,3	75,6	96,8
24	PC mobil (Notebook, Laptop, Netbook)	49,1	90,9	67,9	131,6
25	Internetanschluss, -zugang	81,0	130,7	115,0	158,5
26	Telefon	202,9	325,0	289,5	388,0
27	Festnetztelefon (auch schnurlos)	104,7	125,3	124,5	126,8
28	Mobiltelefon (Autotelefon, Handy)	98,2	199,7	165,0	261,2
29	Telefaxgerät stationär	(15,1)	27,1	26,9	(27,6)
30	Navigationsgerät	(27,0)	61,6	55,7	71,9
Elektrische Haushaltsgeräte					
31	Gefrierschrank, Gefriertruhe	48,2	89,6	89,9	89,0
32	Geschirrspülmaschine	49,3	89,9	86,4	96,2
33	Mikrowellengerät	62,1	76,9	74,0	82,2
34	Wäschetrockner	(30,5)	57,6	52,2	67,4
35	Kaffeefullautomat ⁴⁾	33,9	47,8	49,0	(45,6)
Sonstige Geräte					
36	Sportgeräte (Hometrainer)	(24,7)	52,3	54,8	(47,7)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr

2) Kinder des Haupteinkommensbeziehers oder des Ehepartners/Lebensgefährten unter 18 Jahren. - 3) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - 4) Keine Filterkaffee-, Pad- und Kapselmaschinen.